als es sich als manuelle Fertigkeit zeigt, welche hauptsächlich durch fleißige Uebung erlangt werden kann, und der Geschmack — nun ja der Geschmack, über den lässt sich ja, der sprichwörtlich verbreiteten Anschauung zufolge, überhaupt nicht streiten. Von Seite der ausübenden Gewerbetreibenden aber — und dieses ist befremdend — finden wir leider nur zu oft nicht das fachmännische Verständniss, was sie die einem kunstgewerblichen Zeichner nothwendig zuzuschreibenden Fähigkeiten richtig zu beurtheilen in die Lage setzt, Fähigkeiten, welche speciell er, der Gewerbetreibende, zu seinem Nutzen in Anspruch nehmen soll. Denn die Fähigkeiten des Zeichners dem consumirenden Publicum gegenüber sind keineswegs dieselben.

Das mag vielleicht sonderbar klingen, ist aber sehr leicht zu erklären.

In einer vorgelegten Zeichnung soll der Besteller, im Falle er nicht selbst Fachkenntnisse besitzt, ein Bild des gewünschten Gegenstandes, ein möglichst genau der Wirklichkeit entsprechendes Bild zu sehen bekommen. Sollte es auch nicht sein ausgesprochener Wunsch sein, dass ihm eine realistische Darstellung des erst noch zu schaffenden Gegenstandes vorgezeigt werde, so liegt es doch fast ohne Ausnahme im Interesse beider Parteien, des Bestellers sowohl als auch des Producenten, zur Versinnlichung eines Projectes ein scrupulös ausgeführtes, veritables realistisches Bild mit Rücksichtnahme auf alle im Voraus bestimmbaren Zufälligkeiten zu schaffen.

Eine auf's Genaueste durchgebildete malerische Darstellung in voller farbiger Wirkung eignet sich hiezu am besten. Mit einer solchen wird das fertiggestellte Erzeugniss am vollkommensten in Einklang stehen und der Besteller wird daher in ihm am vollständigsten Das wiederfinden, was ihm durch das graphische Project vor sein geistiges Auge gestellt wurde. Die größte Gewissenhaftigkeit ist bei der Herstellung eines solchen Projectes die erste und nothwendigste Bedingung. Die Wahl der Ansicht zum Zwecke der perspectivischen Darstellung muss eine solche sein, wie sie den in Wirklichkeit zur Geltung kommenden Verhältnissen entspricht. Wie befremdend wirkt doch die Abbildung eines noch so wohlbekannten Wohnraumes, wenn er von der Höhe einer Leiter herab gezeichnet wurde! In ähnlicher Weise wird sich eine Zimmerdecoration in anscheinend völlig geänderter Form präsentiren, wenn ihr Project einen nicht entsprechend gewählten Augenpunkt zeigt. Die Abbildung eines kleinen Kästchens kann je nach der Wahl der Augendistanz des Zeichners als ein riesiges Monstrum erscheinen, oder ein wuchtiger Sakristeischrank als Galanterietischlerwaare. Bei Rotationskörpern, daher auch bei der weitaus größten Anzahl der keramischen Erzeugnisse, macht sich eine solche Aenderung des Totaleindruckes und der anscheinend wirklichen Größe besonders bemerkbar. Wir sehen z. B. die Zeichnung einer Blumenampel vor uns, so projicirt, als wäre sie ungefähr in Augenhöhe aufgehangen. Ein Meter oberhalb